



BURG BEVERUNGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Höxter](#) | [Beverungen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Der fünfgeschossige Wohnturm mit einer Höhe von 17 m und 12 x 20 m Außenmaßen ist der letzte Überrest der einst mächtigen Beverunger Wasserburg.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°39'44.13"N 9°22'31.93"E](#)
Höhe: ca. 100 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Stadt Beverungen | Weserstraße 12 | 37688 Beverungen
Tel. 05273 392-221 | Tel. 05273 392-224 | eMail tourist.information@beverungen.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A44 an der Anschlussstelle [Warburg](#) verlassen und über [Borgentreich](#) (B252 und B241) nach Beverungen fahren. Die Burg liegt direkt an der B241 kurz vor der Weserbrücke.
Parkplätze im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Anfahrt mit verschiedenen Buslinien aus allen Richtungen möglich, da die Burg direkt am Beverunger ZOB liegt.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Eine Innenbesichtigung ist seit 2012 nicht mehr möglich.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



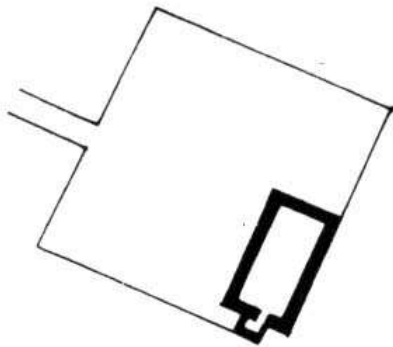
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
bis Burghof möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Historie

um 1330	Das Bistum <u>Paderborn</u> läßt zur Sicherung seiner Interessen an der Weserschiffahrt gegenüber Hessen und Braunschweig Burgen in Blankenau, Corvey (Tonenburg) und Beverungen errichten. An der Beverunger Burg sind die Herren von Brakel und das Kloster Corvey beteiligt.
1377	Die Burg ist vollständig in Paderborner Besitz, nachdem der Paderborner Bischof die Anteile der Miteigentümer nach und nach aufgekauft hat.
17. Jh.	Im Dreißigjährigen Krieg fügen die Hessen der Burg durch Brandstiftung schwere Schäden zu.
1660	Der Paderborner Bischof Dietrich Adolf läßt die quadratische Wasserburg wieder herstellen. Die Burg besteht zu dieser Zeit aus Vor- und Hauptburg mit zwei mächtigen Burghäusern, einem runden Bergfried und zahlreichen weiteren Bauten.
1801	Letzte Renovierung der Burg unter Bischof Egon von Fürstenberg.
1802	Säkularisation: Beverungen wird preußisch.
1806	Der Niedergang der Burg beginnt. Zunächst wurden die Mauern auf halbe Höhe abgetragen, um Material für den Straßenbau zu gewinnen.
1820	Abbruch der restlichen Mauern.
1860	Die Domäne geht an den Freiherrn Wolff-Metternich zu Wehrelen.
1867	Freiherr Wolff-Metternich zu Wehrelen läßt die einstige Zugbrücke und andere ruinöse Teile der Burg abbrechen. Das dabei gewonnene Material wird zum Bau des Gutes Schirmecke verwendet.
1869	Die Stadt Beverungen erwirbt Teile des Burggeländes. In den nachfolgenden Jahren wird das Burggelände mit Krankenhaus, Schule und dem Amtsgericht überbaut.
um 1900	Die Burg soll wegen des Baus der Weserbrücke abgerissen werden. Dieser Plan scheitert jedoch am Einspruch des Landeskonservators A. Ludorff.

1914	Abtragung der Reste der Burg aus verkehrstechnischen Gründen. Zudem wird die Gräfte (Wassergraben) zugeschüttet.
1933	In den Wohnturm zieht nach einer Komplettsanierung eine SA-Sportschule ein.
1986	In der Burg eröffnet ein Stuhlmuseum.
August 2014	Die Stadt Beverungen kauft die Burg für den symbolischen Betrag von einem Euro zurück (s. Artikel bei nw-news.de).

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Kreis Höxter (Hrsg.) - Burgen, Schlösser und historische Adelssitze im Kreis Höxter | Höxter, 2002 | S. 38f.

Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg-Gleichen, 2003 | S. 10f.

Seufert, Albrecht - Fürstbischöfliche Schlösser und Burgen im Hochstift Paderborn | Paderborn, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.09.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014



Folgen

100 Follower